Vorwort

Sehr geehrte Leser,

Sie halten wieder eine Ausgabe des Sindorfer Blättchens in den Händen. Wie immer wollen wir Sie damit über die aktuellen Themen in Sindorf informieren.

Leider erfolgt das in der Presse unseres Erachtens zum Teil nur unzureichend. Diese Lücke wollen wir schließen. Dies tun wir auch auf unserer Internetseite, auf der wir die tagesaktuellen Themen aufgreifen und behandeln (www.spd-sindorf.de).
Diese vorliegende Ausgabe erscheint nun kurz vor zwei wichtigen Wahlen. In beiden geht es darum, wie wir in den nächsten Jahren regiert werden.

Der Landrat bestimmt die Politik im Kreis und damit unmittelbar unsere Entwicklung vor Ort.
Wie entwickelt sich die Wirtschaft, welchen Weg gehen wir bei den sozialen Themen, welche Schwerpunkte setzen wir beim Ausbau von Straßen und Einrichtungen?
Das alles sind Themen die im Kreistag und somit vom Landrat behandelt werden.
Dies sind Fragen die uns alle betreffen, daher sollten Sie diese Wahl wichtig nehmen!

Die zweite Wahl ist die Bundestagswahl, hier geht es um die Zukunft unseres Landes und um grundsätzliche Entscheidungen, wie wir die nächsten 4 Jahre regiert werden. Wollen wir weitere 4 Jahre Stillstand und Planlosigkeit oder wollen wir endlich aus der Starre heraus. Dass es uns in Europa so gut geht ist weder der Verdienst der CDU noch von Frau Merkel. Es sind die schmerzlichen Eingriffe, die die SPD unter Gerhard Schröder durchgeführt hat und für die sie „abgestraft“ wurde und immer noch wird.

Schaut man in das Wahlprogramm der CDU, findet man die verwässerten Forderungen der SPD, die als eigene Ideen und Programme verkauft werden sowie Wahlversprechen, welche utopisch sind und von den eigenen Parteifreunden als unmöglich bezeichnet werden. Unsere Bitte an dieser Stelle ist:

Gehen Sie wählen! Das ist der erste Schritt. Wählen Sie das Original, die **SPD**, und nicht die Kopie, denn nur das Original ist solide! Mit unseren Kandidaten **Dierk Timm** (Bundestag) und **Florian Herpel** (Landrat) haben wir viele von Ihnen an der Haustür besucht. Beide Kandidaten, davon sind wir überzeugt, werden uns im Kreis- und im Bundestag gut vertreten und sich nach Kräften für unsere Interessen einsetzen.

Sehr erfreut und beeindruckt hat uns auch Ihre großartige Resonanz auf unsere Unterschriftenaktion zum Erhalt der Erftlagune. Viele Menschen wollen hier mehr tun, als nur ihre Unterschrift zum Erhalt eines Schwimmbades zu leisten. Das zeigt uns, dass Solidarität, kommunale Daseinsvorsorge und soziale Gerechtigkeit für die Bürger unserer Stadt einen hohen Stellenwert haben.

Bei unseren Veedelfesten konnten wir mit Ihnen Gespräche und Diskussionen über die örtliche Situation und die unterschiedlichsten politischen Themen führen.

Immer wieder drehten sich die Gespräche darum, an welchen Stellen die Politik wieder mehr für soziale Gerechtigkeit sorgen muss. Schieflagen in unserer Gesellschaft wurden benannt. Gerechte Bezahlung und akzeptable Arbeitsbedingungen - ein großes Thema, das die SPD vor 150 Jahren aus der Wiege hob. Heute ist es aktueller denn je. Wir werden diese Veedelfeste weiterführen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Zum Schluss noch einmal der Aufruf: BITTE GEHEN SIE WÄHLEN!!

Damit wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.
Ihre SPD in Sindorf

Backhaus Schnabel

Täglich und frisch aus Meisterhand

Wir backen nach traditioneller Rezeptur

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	5:00 - 20:00 Uhr
Sa	5:00 - 13:00 Uhr
So	7:00 - 17:00 Uhr

Heppendorfer Straße 52, 50170 Kerpen-Sindorf

Wir ziehen um:
Hüttenstraße Ecke Breitestraße

Weiter auf dem Weg zur Zweiklassen- Medizin

Die FDP will nach der Bundestagswahl die Tür zur privaten Krankenversicherung weiter öffnen. Mit der Begründung, jeder solle sich so versichern können, wie er wolle, wird der Bevölkerung vorgegaukelt, hier wird etwas für sie „Gutes“ auf den Weg gebracht. Anders als bei der Hotelsteuer, bei der die Klientelwirtschaft klar zu erkennen war, ist dieser Ansatz hier erst einmal nicht zu erkennen. Hier sollen ja alle etwas davon haben.

Erst auf den zweiten Blick merkt man wohin die Reise gehen soll. Der Versicherungswirtschaft wird zugearbeitet, denn wenn sich jeder privat versichern kann, bekommen die Versicherungen schon mal mehr potentielle Kunden um die man werben kann. Das führt dann auch zu mehr Kunden und somit zu mehr Profit für die Versicherungen. Schon jetzt müssen immer weniger Beitragszahler die Lasten der gesetzlichen Krankenversicherungen tragen. Gehen wir den Weg der FDP weiter wird das System der gesetzlichen Krankenkassen weiter ausgehöhlt. Das System der Zweiklassen- Medizin wird weiter ausgebaut. Wer gut verdient und gesund ist fährt in der ersten Zeit gut mit der privaten Krankenversicherung, das Problem beginnt wenn die Familie hinzukommt. Dann steigen die Beiträge zum Teil erheblich. Der Weg zurück in die gesetzliche Krankenversicherung ist aber dann meist versperrt.

Was die FDP hier betreibt ist wieder privat vor Staat und klare Klientelpolitik, auch wenn der clevere Herr Bahr das anders zu erklären versucht!

Die Bürgerversicherung der SPD ermöglicht den Zugang für alle zu gleichen Bedingungen zu Ärzten und Krankenhäusern und verteilt die Lasten auf alle Schultern.

Nur eine Solidargemeinschaft ist eine starke und gerechte Gemeinschaft.

(RG)

Geplanter Autohof im Westen Sindorfs

In einem offenen Brief an die SPD Fraktion im Regionalrat Köln sprach sich die SPD Sindorf Anfang Juli gegen den Bau eines Autohofes auf dem von der Stadt Elsdorf gewählten Gelände aus!

Grundsätzlich sieht die SPD Sindorf die Notwendigkeit von Autohöfen bei zunehmendem LKW-Verkehr. Wir wollen auch nicht nach dem Sankt Florianprinzip gegen eine solche Einrichtung vorgehen. Wenn sich die SPD-Sindorf nun gegen den Bau des Autohofes ausspricht, dann nur, weil die Auswirkungen auf die Stadt Kerpen und insbesondere Sindorf erheblich sein werden.

Kerpen wird bereits von zwei Autobahnen in vier Viertel aufgeteilt. Kein Stadtbereich ist vom Lärm abgeschirmt. Urbanität kommt hierdurch nicht zustande.

Wird nun an der geplanten Stelle ein Autohof verwirklicht, wird der Sindorfer Westen mit zusätzlichem Lärm und Staub belastet. Sindorf wird zudem immer mehr durch den näher rückenden Tagebau belastet.

Ein Autohof mit allen seinen Auswirkungen kann den Bewohneren des Sindorfer Westens nicht auch noch zugemutet werden.
Folgt man dem Verlauf der neuen Autobahn in Richtung Aachen, so kommt man in Bereiche, in denen in unmittelbarer Nähe keine Bebauung anzutreffen ist. Es sollte eher geprüft werden, ob sich dort ein Autohof ansiedeln kann.

Ein weiteres Argument gegen einen solchen Autohof an der geplanten Stelle sei noch angeführt:

Alle hoffen, dass sich mit Fertigstellung der Anschlussstelle „Elsdorf“ die Situation an der Abfahrt Kerpen verbessern wird.
Dies ist bei einer Anbindung des Autohofes in Elsdorf über die neue Abfahrt zu hinterfragen.
(BA)

Die SPD Fraktion im Regionalrat Köln informiert:
Ein Autohof an der neuen Autobahnausfahrt Elsdorf der A4

Die Firma Tank und Rast hat den Bau eines Autohofs an dieser Anschlussstelle bei der Stadt Elsdorf angeregt. Da durch die zu erwartende Flächeninanspruchnahme von ca. 9 ha eine Änderung des Regionalplanes notwendig wird, wird der Regionalrat Köln sich in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema beschäftigen müssen.
Die Stadt Elsdorf hat inzwischen einen entsprechenden Antrag auf Änderung des Regionalplanes bei der Bezirksregierung Köln eingereicht, um die bisherige Freiraumfläche mit landwirtschaftlicher Nutzung in eine Gewerbe/Industriefläche umzuwandeln.

Die geplante Anlage soll bestehen aus:
-Ca. 120 LKW Stellplätzen
-Ca. 230 Stellplätze für PKW, Krad und Busse
-1 Tankstelle
-Fast Food – Restaurant
-Gastronomie, Backshop, Imbiss, Verkaufsshop 130m² und 70 Sitzplätze
-Sanitäreinrichtungen, LKW Fahrerduschen
-Hotel mit 40 Zimmern, 2 Sterne Kategorie, 2 Etagen
-Entertainmenthalle 50 m²
-Die geplante Anbindung des Autohofes soll über die K 16 / Karl – Ferdinand – Braun Strasse erfolgen

Nach Vorliegen aller Unterlagen und Gutachten wird der Regionalrat unter folgenden Aspekten eine Abwägung vornehmen müssen:
1. besteht Bedarf für das Vorhaben
2. ist der Autohof an dieser Stelle mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung vereinbar
3. ist dieser Standort aus verkehrlicher und lokaler Sicht realisierbar
4. welche Auswirkungen sind von diesem Vorhaben auf die Umwelt zu erwarten
5. hat die Stadt Elsdorf bisher das Gewerbeflächenkontingent ausgeschöpft oder muss durch einen Flächentausch ein Ausgleich geschaffen werden?

Die SPD Fraktion im Regionalrat Köln wird die bisherigen Stellungnahmen , so zum Beispiel die der SPD Sindorf in dem Verfahren berücksichtigen.

Hans Joachim Bubacz
Vorsitzender der SPD Fraktion im Regionalrat Köln

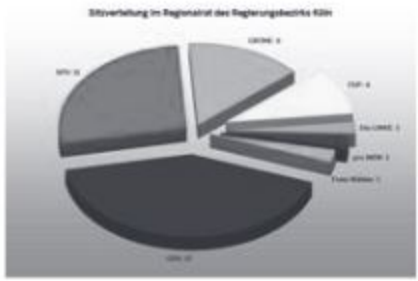
Die SPD Fraktion im Regionalrat Köln informiert:

Regionalrat des Regierungsbezirks Köln

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Köln ist zuständig für die Regionalplanung und Aufgaben der regionalen Infrastrukturpolitik auf Regierungsbezirksebene.

Struktur

Im Regionalrat des Regierungsbezirks Köln sitzen 41 stimmberechtigte Mitglieder und 23 beratende Mitglieder ohne Stimmrecht. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Regionalrates ist abhängig von der Einwohnerzahl im Regierungsbezirk. Gemäß § 7 Landesplanungsgesetz NRW (LPlG) wählen die Kreise und kreisfreien Städte je angefangene 200.000 Einwohner ein stimmberechtigtes Mitglied in den Regionalrat. Die darüber hinaus noch fehlenden stimmberechtigten Mitglieder werden über Reservelisten der Parteien entsandt. Die parteipolitische Zusammensetzung der 41 stimmberechtigten Mitglieder richtet sich nach den Ergebnissen der Kommunalwahlen zum Rat in den kreisfreien und kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Regierungsbezirks Köln.



Die Gruppe der beratenden Mitglieder ohne Stimmrecht integriert die gesellschaftlich relevanten Interessen in den Regionalrat hinein (Arbeitgeber-/Arbeitnehmervertreter, Naturschutzverbände, Sportverbände, kommunale Gleichstellungsstellen). Dazu kommen noch die Oberbürgermeister und Landräte des Regierungsbezirks, die die Interessen ihrer Kommunen und Kreise beratend in den Regionalrat einbringen. Darüber hinaus nehmen ein Vertreter des Landschaftsverbandes Rheinland und die Vorsitzenden der Kommissionen des Regionalrates (soweit sie nicht stimmberechtigte Mitglieder sind) mit beratender Stimme an den Sitzungen des Regionalrates teil.

Hans Joachim Bubacz, Vorsitzender der SPD Fraktion im Regionalrat Köln

Spende der SPD für Spielgerüst

Der Spielplatz am Offenbachweg in Sindorf bekommt ein neues Spielgerüst.
Diese frohe Botschaft konnte der Vertreter der SPD im Jugendhilfe Ausschuss Branko Appelmann der für den Wahlkreis zuständigen Stadtverordneten Iris Heinisch im Juli diesen Jahres ausrichten. Der Jugendhilfeausschuss hatte die Verwaltung beauftragt, umgehend für die bereitgestellten Mittel (4700 €) eine Rutsche mit Unterstand zu beschaffen und aufzustellen. Der Wunsch nach einer solchen Gerätekombination mit einer Rutsche wurde durch Befragung der Kinder vor Ort ermittelt. Nach Vorliegen des günstigsten Angebotes fehlten zur Finanzierung des Spielgerätes allerdings noch 300 €.
Hier wurde der Vorschlag einer Anwohnerin aufgenommen, mittels Sponsoring diese Lücke von 300 € zu schließen.
Bereits ein Woche später konnten der Bürgermeisterin Marlies Sieburg eine gemeinsame Spende der SPD Ortsvereine Kerpen und Sindorf sowie des SPD Stadtverbandes in Höhe von 400.-€ überreicht werden.
(BA)

Anzeige

del Sole
RESTAURANT & PIZZERIA

Öffnungszeiten
Mo. Ruhetag
Di.-Sa.: 17-23 Uhr
So.-& Feiertage:
11.30-23 Uhr

Astrid-Lindgren-Str. 25, 50170 Kerpen-Sindorf
restaurantdelsole.de | T.: 022739919330 | F.: 022739919328

Pizza Tag!
Jeden Dienstag
alle Pizzen € 6,50

SPD ist gegen den Austritt der Stadt Kerpen aus dem Zweckverband der Musikschule "La Musica“

Gegen die Stimmen der SPD hat sich eine politische Mehrheit in unserer Stadt für eine Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Kerpen im Zweckverband der Musikschule ausgesprochen.

Zunächst einmal scheint dies kein wichtiger oder schmerzhafter Schritt zu sein. Dennoch befürchtet die SPD gravierende Folgen. Ziel der anderen politischen Parteien ist es, zu prüfen, ob die privaten Musikschulen in Kerpen durch einen städtischen Zuschuss Teile oder das ganze Angebot übernehmen können und die Stadt so von Kosten entlastet wird.

Es ist sicherlich schwer dem Ergebnis vorzugreifen, aber dennoch muss hier die Kritik erlaubt sein, dass eine solche Ausschreibung und Prüfung wieder Personal in der verschlankten Verwaltung bindet. Genauso wird dann eine zukünftige Prüfung der Bedürftigkeit der Schüler für eine Förderung bei Umstellung auf private Schulen, durch die Verwaltung erfolgen müssen.
Die Musikschule La Musica bietet für alle Musikinteressierte die Möglichkeit, dieses Hobby zu erlernen, die Bezuschussung soll allen Bevölkerungsschichten den Zugang ermöglichen.

Die Prüfung auf „Bedürftigkeit“ erfolgt bisher durch La Musica. La Musica ist Teil der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Kerpen und Pulheim. Durch einen eventuellen Austritt aus der Musikschule ist diese Zusammenarbeit gefährdet.
Interkommunale Zusammenarbeit zur Kostenverminderung wird an anderen Stellen immer wieder gefordert. Hier funktioniert sie und soll beendet werden.

Die von der FDP angeführte ordnungspolitische Haltung und der Wunsch, hier Bürokratie abzubauen ist geradezu zynisch. Wettbewerbsverzerrung vorzuwerfen, weil im letzten Jahr 226 Kerpener Musikschüler bezuschusst wurden um ein Instrument zu erlernen, ist weit

weg von der sozialen Wirklichkeit in unserer Stadt. Viele Familien müssen haarscharf kalkulieren, damit die Musikstunden für ihre Kinder finanziell möglich sind!

Geht die musikalische Förderung komplett in private Hände ist zu befürchten, dass es für diese Familien unmöglich wird, ihren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen.

Da stellt sich ja eher die Frage, wie vier private Musikschulen, deren Daseinsberechtigung niemand anzweifelt, wirtschaftlich gut zurechtkommen. Profitieren die privaten Musikschulen von den guten Grundausbildungen bei La Musica?
Für die SPD ergibt sich bei Betrachtung aller Argumente kein Anlass aus dem Zweckverband auszutreten.

Sollte sich die politische Mehrheit durchsetzen bleibt die Frage: Werden die privaten Schulen auch die musikalische Erziehung an unseren Kerpener Schulen so hervorragend fortführen wie La Musica oder können das wirtschaftlich orientierte Privatunternehmen schlicht und ergreifend nicht leisten?
(IH)

Anzeige

ZK
ZACHLOD
KANITZ
GRABMALE

Ausstellung & Werkstatt:
Erftstraße 11
50170 Kerpen

Informationen und
Terminvereinbarung
02273 / 570 530

Grabmalskizze

...hat und verwirklicht Ideen.

Liebe Sindorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Wahlkreis 14.

Ich habe bei unserer letzten Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Sindorf den Wahlkreis 14 übernommen. Ich möchte diese Ausgabe des Sindorfer Blättchens nutzen, um mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Hans–Jürgen Bröcker. Ich bin 50 Jahre alt und arbeite als technischer Angestellter in einer großen Uniklinik. Neben meinen politischen Aktivitäten bin ich auch gewerkschaftlich aktiv. Vor 14 Jahren bin ich aus dem Schwäbischen in das Rheinland gezogen und wohne mit meiner Familie seit Dezember 2000 in Sindorf. Die zwei „großen Jungs“ stehen schon auf eigenen Beinen, während unsere Tochter noch bei uns wohnt. Mein politisches Interesse gilt den Arbeitsbedingungen, der Ausbildung und auch dem wohlverdienten Ruhestand (Rente). Weil politische Arbeit auf kommunaler Ebene anfängt und ich für unseren Ortsteil etwas bewegen und gestalten will, bin ich Mitglied im Ortsverein der SPD geworden.

Dafür setze ich mich ein:
- eine Entspannung der Grundschulsituation durch eine weitere Grundschule,
- den Erhalt der Erftlagune als Familienbad,
- Möglichkeiten, auch im Alter angemessen und bezahlbar in Sindorf wohnen zu können,
- in Sindorf auch in einer Pflegeeinrichtung für alle Pflegestufen einen Platz zu finden,
- die baulichen Situationen in Sindorf angemessen und ansprechend zu gestalten, wie zum Beispiel: Platz an der Thaliastraße, Verkehrsflächen, und nicht zuletzt unser S-Bahnsteig,
- Angebote für Jugendliche zur sinnvollen Freizeitgestaltung

Bis zu den Kommunalwahlen im nächsten Jahr hoffe ich, Sie durch meine Arbeit im Wahlkreis 14 überzeugen zu können. Sie können mich gerne ansprechen, auch wenn es sich um ein Anliegen handelt, dass ich in meiner Aufzählung nicht genannt haben sollte.

Meine Kontaktdaten sind:
- Telefonisch: 0160/96803040
- E-Mail: hans-juergen.broecker@netcologne.de
- Postweg: Nordstr.36, 50170 Kerpen

Mit freundlichen Grüßen
Hans–Jürgen Bröcker

Kleinteiligere Wohnungen

Die SPD Sindorf sieht die Notwendigkeit von kleinteiligen Wohnungen im Stadtgebiet, Ortsteil Sindorf.
Junge Erwachsene, die von Zuhause ausziehen wollen, ältere Mitbürger, die wieder alleinstehend sind und denen die Wohnung zu groß geworden ist, brauchen diese Wohnungen.
Wenn es dieses Wohnungsangebot nicht im Stadtteil gibt, müssen die jungen Erwachsenen und älteren Mitbürger in andere Bezirke abwandern.
Die SPD Sindorf will dies verhindern. Insbesondere Jugendliche, die einmal den Ortsteil verlassen haben, kommen nicht wieder zurück. Dies gilt es, mit Blick auf den demographischen Wandel, zu verhindern. Aus diesem Grund hat sich die SPD Sindorf Gedanken darüber gemacht, wo es Flächen gibt, die für diese Wohnungen geeignet sind. Dabei fiel der Blick auch auf die Erweiterungsfläche für den Friedhof im Mühlenfeld. Diese Fläche wird, so zeigt es die Entwicklung, für den Friedhof nicht mehr gebraucht.
Da es sich überwiegend um städtisches Gelände handelt, kann die Stadt über die Fläche verfügen und diese ggf. interessierten Investoren für solche Wohnungen anbieten.
Die SPD Sindorf will mit ihrem Vorstoß erreichen, dass die Verwaltung sich mit dem Thema beschäftigt und die Reaktion der Bürger entgegennimmt.
Klarzustellen ist im Vorfeld:
Die SPD Sindorf stellt sich an der Stelle keine „Hochhaussiedlung“ in Billigbauweise vor.
Wenn überhaupt, sollte hier eine Bebauung entstehen, die dem Charakter des Umfeldes entspricht und die sich in die bestehende Bebauung einfügt.
Die Wohnungen sollten zweckgebunden für „Alleinstehnde“ zur Verfügung stehen.
Wir als SPD Sindorf sind gerne bereit Ihre Anregungen und Vorschläge zu diesem Thema anzuhören. Sie können uns jederzeit dazu ansprechen.
Zu erreichen sind wir über unsere Internetseite www.spd-sindorf.de oder bei den Wahlkreisbetreuern. (RG)

Tischtennis-Trainingslehrgang in Oberbayern

Der TTC-Sindorf e.V.79, bietet in den Herbstferien 2013 von Samstag, den **19. - 26. Okt. 2013** (**7 Tage**) einen Tischtennislehrgang für Schüler und Jugendliche im Jugendferiendorf des BLSV (Bayrischer Landes-Sport Verband) in Inzell/Oberbayern an.

Zur Anlage gehört eine Tischtennishalle, eine 3-fach Sporthalle, 4 Tennisplätze, Fußballrasenplatz u.v.m. Neben dem zweimal täglich stattfindenden System-training findet auch ein ausreichendes Freizeitangebot mit Disco, Filme auf der großen Leinwand, Spiel ohne Grenzen etc. statt. Außerdem werden wir schwimmen und ins neue Eisstadion zum Eishockey gehen. Das Haus 25 im BLSV ist bereits für uns reserviert. Letztes Jahr waren wir unter anderem auf dem Obersalzberg (Höhe ca. 1.800m - siehe Foto). Auch die diesjährige Herbstfahrt wird von René Krause (TTC-Vorsitzender) geleitet. Weiterhin werden Wolfgang und Andreas (Jugendwart und Trainer) die Gruppe sportlich betreuen.

Gutschein

Für ein Tischtennis-Probetraining!

Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi

Wo: Mühlenfeldschule, Paul-Klee-Str., Sindorf **Info:** 02273/51499

Wann: Mittwoch, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr www.ttcsindorf.de

Rezept-Tipp

Omelette mit Gemüse-Schafskäsefüllung

Pro Omelette:
1 Ei
0,15 l Milch
3 – 4 EL Mehl
1 – 2 TL Kräuter der Provance
Salz

Für die Füllung:
1 Karotte (mittelgroß)
1 Zucchini (mittelgroß)
3 Champignons
½ Paprikaschote
Öl zum Anbraten
Schafskäse nach Belieben
½ TL Gemüsebrühe

Zum Überbacken:
Hartkäse gerieben
Aus den Eiern der Milch und dem Mehl einen Omeletteteig rühren.
Omelette backen und warmstellen.

Das Gemüse für die Füllung raspeln oder in kleine Würfel schneiden.
In einer heißen Pfanne mit etwas Öl anbraten. Es sollte noch bissfest sein.
Mit Gemüsebrühe abschmecken.
Schafskäse zerbröseln und untermischen.
Omelette mit der Gemüsemischung füllen und aufrollen.
In eine feuerfeste Form legen und mit dem geriebenen Hartkäse bestreuen.
Unter dem Grill im Backofen überbacken bis der Käse leicht braun ist.
Guten Appetit!

SPD Sindorf kämpft für den Erhalt der Erftlagune

Die große Resonanz auf die Unterschriftenaktion der SPD zeigt, dass viele Bürger sich den Erhalt der Erftlagune wünschen. Vor allem in den persönlichen Gesprächen betonen die Menschen, dass sie froh sind, dass die SPD für ihr Familienbad kämpft. Bereits über 1000 Befürworter haben die Petition auf unserer Internetseite oder bei den Standaktionen Kerpener Ortsvereine unterschrieben.
Das ist ein tolles Zwischenergebnis, für das unsere ganze Fraktion gekämpft hat.

Nicht neu ist allerdings die Verzögerungstaktik der CDU Fraktion im Rat der Stadt Kerpen.
Da spricht Herr Ripp von den Hausaufgaben, die von der Verwaltung noch zu erledigen seien, bevor die Mittel aus dem städtischen Etat fließen könnten. Bereits in der politischen Auseinandersetzung um die Erweiterung im Saunabereich des Bades wurde seitens der CDU so agiert und damit jedes Vorankommen blockiert.
Seit drei Jahren ist ein Gutachten bekannt, welches den Sanierungsbedarf belegt. Allen Beteiligten muss klar sein, dass die Mängel durch Abwarten nicht verschwinden, sondern durch die Verzögerungen die Kosten steigen.
Wenn sich Herr Ripp aber weiterhin immer neue Hausaufgaben für die Verwaltung überlegt, ist das eine Strategie, die unser Familienbad durch Nichthandeln tatsächlich „verschrottet".
Die SPD will, genau wie die Verwaltung, eine verlässliche aktuelle Kostenschätzung, denn drei Jahre, die seit dem ursprünglichen Gutachten vergangen sind, sind ein langer Zeitraum. Und Zeit ist Geld - gerade in diesem Fall!
Der Erhalt der Erftlagune muss auf die Tagesordnung des Rates.

Dahingegen hat die FDP sich klar positioniert. Nach Kürzungen in der Rentenberatung und Kündigung der Mitgliedschaft im Zweckverband der Musikschule „La Musica" ist man nun für die Schließung unseres Familienbades.
Das wäre eine Stadt Kerpen, welche Menschen benachteiligt und aus dem gesellschaftlichen Leben ausschließt, die nicht die finanzielle

Freiheit haben, mal eben in ein Spaßbad der Umgebung zu fahren. In einer Stadt, die nicht Daseinsvorsorge für alle ihre Bürger bietet, fühlt man sich unwohl.
Auch von den Grünen kommen alte Hinhalteparolen. Ihr Fraktionsvorsitzender Peter Kunze stellt die Sanierung der Erftlagune als nachrangig vor der Sanierung des Kerpener Gymnasiums dar.

Auch für die Sanierung der Schule liegt das Geld nicht in einer geheimen Schatulle im Keller des Rathauses. Die Verbindung dieser beiden Sanierungsfälle in unserer Stadt ist jedoch irreführend. Wer Schule und Schwimmbad gegeneinander stellt versucht nur Stimmung zu machen! Es gibt nicht nur Pflichtaufgaben einer Stadt, sondern auch die Pflicht der Daseinsvorsorge für die Bürger. Eine Stadt wie Kerpen braucht ein Schwimmbad für alle! Nicht zu vergessen sind Organisationen und Vereine die auf die Erftlagune als Trainingsstätte angewiesen sind. Der Erhalt unseres Familienschwimmbades darf nicht weiter verzögert werden, denn so werden die Sanierungskosten weiter in die Höhe getrieben und erreichen dann Summen, die nicht mehr zu stemmen sind. Hier muss die Unterstellung erlaubt sein, dass einige Politiker genau das wollen, damit sie nach der Kommunalwahl 2014 das Bad schließen können. Vorher haben nicht alle den Mut, sich dazu öffentlich zu bekennen.
(IH)

Anzeige

Schuhreparatur und Fußpflege

Schuhtechnik
Dieter Franzen

Kerpener Straße 1
Tel: 0157-79261163

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

Liebe Sindorferinnen und Sindorfer,

mein Name ist Torsten Bielan. Seit Mitte des Jahres habe ich den Wahlkreis 13 von Werner Frötel übernommen.
Ich wohne seit meinem dritten Lebensjahr in Sindorf, bin 38 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder.
Beruflich bin ich als Angestellter in der Hauptverwaltung einer Bank tätig. Seit 1997 gehöre ich der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kerpen, Löschzug Sindorf als aktives ehrenamtliches Mitglied an.
Als junger Vater gilt mein politisches Interesse vor allem Kindern und Jugendlichen. Als Mitglied im Schulausschuss setze ich mich hier für ihre Interessen ein.
Gleiche Chancen für alle, ein durchlässiges Schulsystem und adäquate Betreuung (Ganztagsschule) sind hier Schwerpunkte.
In meinem Wahlkreis sollen aber auch weitere Themen nicht fehlen. Dafür setze ich mich ein:

- Die Lebensqualität in Sindorf ist geprägt durch eine dörfliche Gemeinschaft. Die Förderung dieser dörflichen Gemeinschaft ist Maxime für mein politisches Handeln.
- Ausbau der Sindorfer Verkehrsinfrastruktur:
  - Anpassung der Parkplatzsituation an die Bedürfnisse der Bürger.
  - Sicherung der Rad- und Gehwege (Bsp. Falschparker Kerpener Straße/Sparkasse).
  - Ausbau des Sindorfer S-Bahnhofs zur Gewährleistung der Sicherheit der Fahrgäste.
- Zu einer attraktiven Gemeinde gehören öffentlich zugängliche Grünflächen.
  - Ich unterstütze das Konzept des „Sindorfer Grüngürtels“.
  - Erhaltung sowie Attraktivitätssteigerung des Freizeitbades „Erftlagune“ als integraler Bestandteil des städtischen Freizeit- und Sportangebots.

- Sicherstellung und Ausbau der Ganztagsschule und -Betreuung.
  - Reduzierung der Klassengrößen für besseres Lernen.
  - Dritte Grundschule im Vogelruther Feld.
- Garantie für berufstätige Eltern auf einen Platz in der Ganztagsbetreuung.
  - Ich strebe den Erhalt und die Fortentwicklung eines ansprechenden und vielfältigen kulturellen Lebens für alle Altersstufen an. Hierzu sind „Räume der Begegnung“ als zentraler Anlaufpunkt unverzichtbar.
- Zielorientierter Einsatz der vorhandenen finanziellen Mittel.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Wenn Sie Anregungen, Anliegen oder Fragen zu Themen aus Ihrem Wahlkreis haben, können Sie mich unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Torsten Bielan
Jagdfeld 13
50170 Kerpen
Tel. 0172-2084402
Mail: Bielan@Sindorf.Net

Anzeige

Die artgerechte und gesunde Hunde- und Katzennahrung

- mit 100 % frischem Fleisch zubereitet
- ohne chemischen Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne chemischen Zusätze
- mit Frische-Garantie
- hergestellt im Vitamin-Schonverfahren
- mit Zufriedenheits-Garantie
- monatlicher Frei-Haus-Lieferservice
- kostenlose Nahrungsprobe

Abgerundet wird die Produktpalette mit der qualitativ hochwertigen Premium-Nahrung Viceroy für

- **Freizeitpferde**
- **Sportpferde**
- **Getreidefreie Ernährung, z. B. bei Hufrehe, EMS, Tying up, PSSM und Rhabdomyolyse, Cushing Syndrom, Magengeschwüre**

Ist Ihnen die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Haustieres wichtig ? Dann rufen Sie uns an.

Gerne besuchen wir Sie und laden Ihren treuen Freund in seiner vertrauten Umgebung kostenlos und ganz unverbindlich zum Testessen ein.

ARAS®
Partner für Mensch und Tier

ARAS Frischdienst Martina Cara
An der Zehsmaar 12 A · 50170 Kerpen
Tel. 0 22 73 / 99 12 76 · Fax 0 22 73 / 57 05 51
Mobil 01 71 / 1 75 83 42 · aras.cara@gmx.de

Besuchen Sie unsere Webseite unter www.aras-frischdienst.de/cara

Mecker-Scheck

Ich habe am _____ nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen
oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauen Ortsangaben

○ Straßenbeleuchtung was/wo .....
.....

○ Fahrbahndecke was/wo .....
.....

○ Bürgersteig was/wo .....
.....

○ Kanaldeckel was/wo .....
.....

○ Verkehrsschilder was/wo .....
.....

○ Ampel was/wo .....
.....

○ ruhender Verkehr was/wo .....
.....

○ Sonstiges was/wo .....
.....

....
Name, Anschrift Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei:
Branko Appelmann, Am Kolvermaar 1a
oder
Helmut Schauwinhold, Am Obstgarten 11
oder einfach eine eMail senden: Meckerscheck@Sindorfer-Blaettchen.de

Provisorische Haltestellen der Ringbus-Linie 921 in Kerpen-Sindorf

Visteonstraße

Die Ringbuslinie 921 hat sich zu einer dauerhaften Einrichtung entwickelt und ist aus Sicht der SPD aus Sindorf nicht mehr wegzudenken. Die Verträge mit der Fa. Tirtey und der REVG laufen jetzt bis 2017. Davon ausgehend, dass es eine Versuchsstrecke war, ist es verständlich, dass die Haltestellen in den meisten Fällen provisorischen Charakter haben. Nachdem aber nun die Versuchsphase vorüber und eine dauerhafte Einrichtung in Sicht ist, sollten die Haltestellen entsprechend einer dauerhaften Nutzung gestaltet werden.
Dies gilt insbesondere für die sehr „naturnah" gestalteten Haltestellen. Die Haltestelle Vistionstraße ist beispielsweise als solche nicht mehr zu erkennen. Das Haltestellenschild ist abgerissen, nur noch der Fahrplan in seinem Halter lässt die Haltestelle erahnen.
Die Sozialdemokraten sind der Meinung, dass dieser Zustand der Bedeutung der Buslinie nicht gerecht wird.
Die SPD Sindorf beantragt daher alle noch nicht barrierefrei ausgebauten Haltestellen der Linie 921 so herzurichten, wie es für eine reguläre Linie notwendig ist. Die Maßnahme ist in vollem Umfang beim NVR in das Förderprogramm mit aufzunehmen. Weiterhin sollte mit dem Betreiber der Linie verhandelt werden, in wie weit er sich an den Kosten zur Haltestellenausgestaltung beteiligt. Üblicherweise erfolgt der Ausbau durch die Stadt und der Fahrgastunterstand wird durch einen Werbenutzungsvertrag finanziert. Die Ausstattung mit Fahrplan und Haltestellenschild, sofern dieses nicht beim Fahrgastunterstand mit dabei ist, wird durch den Betreiber der Linie finanziert. Vorrangig sind die beiden Haltestellen Astrid-Lindgren-Straße und Ärztehaus auszubauen, da hier der Anteil älterer Menschen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen besonders groß ist. (BA)

Sicherer Schulweg

Im Mai hatte die SPD Sindorf den Antrag gestellt, an der Fuchsiusstraße, in Höhe der Ulrichschule, eine Querungshilfe für die Schulkinder einzurichten.

Dies ist konsequent, denn an der Straße Zum Breitmaar - Ecke Gustav-Mahler-Straße ist eine Ampelanlage installiert, die den Kindern ein sicheres Überqueren der Straße dort ermöglicht.

Die Fuchsiusstraße ist genau so stark befahren wie die Straße Zum Breitmaar.

Um den Schulweg dort auch sicherer zu machen, sollte an der Ecke Gustav-Mahler-Straße/ Fuchsiusstraße eine Querungshilfe (Zebrastreifen) eingerichtet werden.

Dies wurde bei einem Ortstermin mit Vertretern der Politik und der Verwaltung mit der Mehrheit von CDU, FDP, und Grünen abgelehnt. Hier bestehe keine Notwendigkeit für eine solche Einrichtung, hieß es. Die SPD Sindorf versteht diese Logik nicht! Was 200 Meter vorher Gültigkeit hat, wird an dieser Stelle abgelehnt. Oder geschieht das nur, weil der Vorschlag von der SPD kommt???
(RG)

Anzeige

BRANDSCHUTZ SERVICE
GUTSCHE

- Rauchwarnmelder
- Feuerlöscher
- Wandhydranten
- RWA - Anlagen
- Feuerwehreinsatzpläne
- Feuerwehrlaufkarten
- Flucht- und Rettungswegpläne

Beratung, Planung
Installation, Wartung

Vom-Stein-Str. 24 * 50126 Bergheim
Fon: 02271 99204-27 * Fax: 02271 99204-28
web : www.brandschutz-gutsche.de
e-Mail : buero@brandschutz-gutsche.de

Rauchmelder retten Leben

Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder

Robinie Bürgerpark Ersatz für gefällte Robinie im Sindorfer Bürgerpark kommt

Die SPD Sindorf berichtet, dass die aus sicherheitstechnischen Gründen gefällte Robinie im Bürgerpark durch eine prägende Neubepflanzung ersetzt wird. Die Verwaltung hat zugesagt, dass dies in der nächsten Pflanzperiode geschehen wird.
Über die genaue Auswahl der Baumart wird man sich bis dahin noch austauschen. Neben den von der SPD Sindorf alternativ vorgeschlagenen Baumarten besteht auch die Möglichkeit, wieder eine Robinie in angemessener Größe zu pflanzen. Wichtig ist den Sozialdemokraten, dass es ein Baum ist, der als Bienentrachtpflanze gilt. Es gilt die entstandene Lücke zu schließen und das prägende Bild für den Bürgerpark wieder herzustellen. Dazu sollte ein mehrjährig vorgezogenes Gehölz mit bereits starker Kronenbildung gepflanzt werden.
Die SPD-Sindorf dankt der Verwaltung für die kurzfristige und zeitnahe Bearbeitung ihres Antrages, den gefällten Baum zu ersetzen. (BA)

Anzeige

Ein starkes Stück!

Als Ortsvorsteherin hat man vielerlei Aufgaben, Rechte und Pflichten. Wenn man sich im Rahmen dieses Ehrenamtes um die Infrastrukturen innerhalb eines Ortes kümmert und die Öffentlichkeit darauf hinweist, ist dies auch gut und richtig.

Allerdings sollte nicht alles, was Verwaltung und Politik beschließt, als das eigene Engagement verkauft werden!

Wenn aus der Presse nun zu entnehmen ist, dass die notwendigen und inzwischen auch durchgeführten Ausbesserungen in der Straße „Zum Breitmaar“ in Sindorf unserer Ortsvorsteherin zu verdanken sind, so ist dies schlichtweg falsch!

Diese Maßnahme ist ein Resultat der Bestandsaufnahmen aller Frostschäden, welche die Verwaltung nach den Wintermonaten durchgeführt hat bzw. die seitens der Bürger genannt worden sind. Das nun durchgeführte Verfahren der kostengünstigen Instandsetzung ist auf Vorschlag der Verwaltung im zuständigen Ausschuss beschlossen worden und nicht von der Ortsvorsteherin angeregt!

Mit diesem Verfahren werden nun die vom Fachausschuss priorisierten Straßen stadtweit mit dem sogenannten DSK-Verfahren (Dünne Schicht im Kalteinbau) instandgesetzt. Hierbei wird die vorhandene Oberfläche feingefräst und direkt im Anschluss eine neue Feindecke aufgebracht. Das hat den Vorteil, dass die Straße nach kurzer Zeit wieder befahrbar ist. Allerdings ist die Haltbarkeit der Oberfläche etwas geringer als eine mehrschichtig aufgebrachte Fahrbahndecke.

Engagement ist, wenn man sich kümmert und nicht wenn man sich mit fremden Federn schmückt!!

(BA)

Erweiterung des Parks im Mühlenfeld hat begonnen

Im Norden Sindorfs wurde im Juli das erste Teilstück zur Erweiterung des Grünkorridors um das Mühlenfeld bepflanzt.

Ziel ist es, eine durchgängige bepflanzte Grünfläche mit Weg vom Mühlenfeldpark bis zur K39 zu realisieren.

Als nächste Fläche wird nun der Bereich zwischen dem Park und dem nun errichteten Grünstreifen anstehen, welche jedoch erst von der Stadt im Rahmen des Ausgleichflächenpools erworben werden muss.

Aus der anwohnenden Bevölkerung sind hierzu bereits gute Vorschläge zur Gestaltung gekommen, welche die SPD versucht, mit der Verwaltung umzusetzen. So wäre hier eine Obstwiese denkbar, die eventuell über eine Patenschaft gepflegt werden könnte. Es wird zwar noch einige Zeit dauern, bis der gesamte Grüngürtel durchgezogen ist, aber der erste Schritt ist getan.

Diese Errichtung dient dem Ortsteil zum einen als Sicht- und Staubschutz für die anliegenden Anwohner, zum anderen ergibt sich dadurch ein begrünter Ortsrand, der eine unerwünschte Erweiterung des Ortes in diese Richtung nicht zulässt.

Weiter wird damit auch verhindert, dass die Paul-Klee-Straße und die Max-Beckmann-Straße an eine evtentuell geplante Verlängerung der K39n an die L122 angebunden werden kann.

Somit bleibt das Mühlenfeld von weiterem Durchgangsverkehr verschont und in sich abgeschlossen.
(AL)

Veedelfeste der SPD Sindorf

Mit den Veedelfesten haben wir begonnen in den Stadtteilen auf die Bürger zuzugehen.
Bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken entwickelten sich manch gute Gespräche.
Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit ihre Wünsche, Vorstellungen und Anregungen für ihren Stadtteil mit uns zu diskutieren

Mit dem Fest auf dem Platz an der Thaliastraße wollten wir auf den wöchentlich stattfindenden kleinen Wochenmarkt aufmerksam machen.
Kommen, sehen, kaufen war das Motto. Immer Donnerstag von 15 - 18 Uhr.
(RG)

Sindorf gestern und heute

Der SPD Ortsverein hat damit begonnen eine Bilddokumentation über Sindorf zu erstellen.

Alte Fotos aus Sindorf sollen aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt werden. So wollen wir dokumentieren wie sich unser Ort verändert hat.

Wir setzen unsere Reihe alt gegen neu mit diesen Bildern fort.

Hegelstraße AWO

Hüttenstraße

Tönneshäuschen

Wir würden uns freuen wenn dieses Projekt auch Ihr Interesse wecken würde und Sie uns ggf. Ihre „alten“ Bilder von Sindorf zum Kopieren und Einfügen in das Archiv zur Verfügung stellen würden.

Das Archiv wird elektronisch erstellt und soll allen Interessierten offen stehen.

Ansprechpartner für das Projekt sind:

Branko Appelmann Tel. : 02273 955853 und
Rainer Grohmann Tel.: 0171 766 7516

Impressum
Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelmann, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda,
Autoren: Branko Appelmann (BA), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch (IH), Andreas Lipp (AL)
Druck: Firma Solo-Druck, Köln,
Erscheinung: 2x jährlich, Auflage: 6000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner
Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Veranstaltungshinweise

14.09.2013 13:30 Uhr	Zentralplatz: Treffpunkt zur SPD Tour de Sindorf
15.09.2013 10:30 Uhr	SMK Pfarrfest aus Anlass des 40 jährigen Bestehens des Pfarrheims
20.09.2013 20:00 Uhr	Becker Stankowski Meurer "Von wegen nichts zu machen" Erfthalle Türnich
22.09.2013 08:00 Uhr	Bundestagswahl
27.09.2013 09:00 Uhr	Besuch des Landtages mit der SPD, Abfahrt 9 Uhr Neue Kirche Sindorf
29.09.2013 10-17 Uhr	Bauernmarkt auf dem Stiftplatz
03.10.2013 10-17 Uhr	Führung durch die Ausstellung "Kolping kommt aus Kerpen"
07.10.2013	Podiumsdiskussion zum Thema: Arbeit vor Kapital. Auf dem Weg in die Postwachstumsgesellschaft"
19./20.10.2013	Oktobermarkt in Sindorf
19./20.10.2013	Tag der offenen Tür der Feuerwehr Sindorf
09.11.2013 18:11 Uhr	Sessionseröffnung 2013
14.11.2013	St. Martin Ulrichschule

Veranstaltungshinweise

16.11.2013	Vorabend des Volkstrauertages 16:00 Uhr Ökumenische Andacht in der Ulrichkirche ca. 16:45 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof in Sindorf
14./15.12.2013	Weihnachtsmarkt 2013 Rötsch mer Jett
04.01.2014 18:00 Uh	Aufhängen des Nubbels Rötsch mer Jett
11.01.2014	Kostümsitzung 2014 der Fidelen Jungen
15.01.2013 19:00 Uhr	Neujahrsempfang SPD Sindorf
18.01.2014 16:30 Uhr	Kostümsitzung 2014 Rötsch mer Jett
27.02.2014 11:11 Uhr	Weiberfastnacht Zentralplatz
27.02.2014 13:00 Uhr	Weiberfastnacht MZH
02.03.2014 11:00 Uhr	Uhr Karnevalistischer Frühschoppen
04.03.2014 11:11 Uhr	Kinderzug & Karnevalkehraus FSK

FIT – FRISCH – FAIR
FLORIAN HERPEL
RHEIN-ERFT
SPD
IHR LANDRAT
FÜR DEN RHEIN-ERFT-KREIS
www.florianherpel.de

www.dierktimm.de

V.i.S.d.P.: RheinErftSPD | Fritz-Erler-Straße 2 | 50374 Erftstadt

DIERK TIMM

IHR BUNDESTAGSKANDIDAT.

RHEIN-ERFT

SPD

www.facebook.com/
dierktimmspd